

KIRCHE *heute*

Ein Betttag unter besonderen Umständen

Die Corona-Pandemie drückt auch dem Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, den wir am Sonntag, 20. September begehen, ihren Stempel auf. Wegen der Ansteckungsgefahr finden viele traditionelle Betttagsfeiern nicht statt. So gibt es in Therwil dieses Jahr keinen ökumenischen Gottesdienst. «Wir haben keine Kirche, in der so viele Leute Platz hätten», sagt Elke Kreiselmeyer, Gemeindeführerin der Römisch-katholischen Pfarrei St. Stephan. «Wir haben uns dann überlegt, was der Betttag überhaupt sein kann. Was könnte heute den Betttag zu einem sinnvollen Tag machen?» Wir, das sind die Vertreterinnen der drei Landeskirchen: neben Elke Kreiselmeyer die reformierte Pfarrerin Lea Meier und Liza Zellmeyer, Priesterin der christkatholischen Kirche.

Der heutige Betttag hat seine historischen Wurzeln in den sogenannten «grossen Gebeten», welche die staatliche Obrigkeit in Zeiten grosser Krisen anordnete. Nach der Reformation gingen aber die beiden Konfessionen zunächst getrennte Wege. Die Zeiten konfessioneller Konflikte liegen nun aber weit hinter uns, und es sind auch längst mehr als nur Reformierte und Katholiken, welche die religiöse Landschaft gestalten.

Konfrontiert mit einem staatlich verordneten Feiertag hat sich das Therwiler Trio auch mit dem Verhältnis zwischen Kirche und säkularem Staat befasst. Sie gelangten schliesslich zum Fazit, dass es eine Haltung brauche, welche im anderen etwas Gutes sehe. Umgesetzt ist dies in Form von Plakaten, auf denen Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen kundtun, was sie an einer anderen Religion oder Weltanschauung schätzen.

An der Aktion beteiligt ist auch die Gemeinde Therwil. «Wir wollten bewusst die politische Gemeinde ins Boot holen», sagt Kreiselmeyer. «Sie unterstützt uns finanziell, und der Werkhof hängt die Plakate auf.» Zu-



Plakataktion statt ökumenischer Gottesdienst: Die an verschiedenen Standorten in Therwil aufgestellten Plakate thematisieren die Vielfalt von Religionen und Weltanschauungen und die Rolle des Staates.

dem dürfen die grossen Plakate nicht wie üblich eine Woche, sondern 14 Tage (bis am 28. September) hängen bleiben. Die Plakate laden ein zu einem Spaziergang durch Therwil.

Man kann aber auch einen QR-Code einscannen und an Ort und Stelle alle Zitate und weitere Informationen zum Betttag lesen.

Regula Vogt-Kohler

Bettag als Danktag



Es ist ein besonderer Bettag, der uns am 20. September bevorsteht. Genauer: Ein Bettag in einem besonderen Jahr. Nimmt man die bis ins Mittelalter zurückreichende Geschichte der eidgenössischen Bettage in den Blick, so stösst man auf die grossen Bedrohungen, die in jedem Jahrhundert das Bedürfnis nach dem gemeinsamen Beten wachsen liessen: Kriege, Seuchen, Hungersnöte.

Eine Seuche ist auch die Corona-Pandemie, die in diesem Jahr 2020 unser gewohntes Leben so stark verändert. Auf der ganzen Welt haben die Menschen darauf reagiert. Wie war es dieses Frühjahr in unserem Land? Locker gewordene Beziehungen innerhalb von Familien sind wieder lebenswichtig geworden. Nachbarn haben unter sich den Austausch von Lebenszeichen abgemacht. Jüngere haben für Ältere Besorgungen übernommen. Pfarreien suchten und fanden den Kontakt zu Menschen, die es nötig hatten. All das zeigt: Noch gibt es Zusammenhalt, der durch eine böse Zeit tragen kann.

Die Lockerungen des Sommers haben uns wieder manches Stück Normalität erleben lassen. Gut so! Gleichzeitig deutet alles darauf hin, dass wir den neu erlebten Zusammenhalt auch im Herbst und Winter brauchen werden. Über unser persönliches Umfeld hinaus muss er besonders diejenigen Mitmenschen umfassen, die kein grosses oder gar kein Beziehungsnetz haben. Denn der Begriff «Social Distancing» – so viel haben wir gelernt – ist ganz schlecht gewählt: Körperlicher Abstand kann die Ausbreitung des Virus bremsen, soziale Distanz hingegen macht krank. Vereinzeln gehört bei uns schon lange zu den Risikofaktoren für die körperliche und die seelische Gesundheit. Das gilt erst recht in der Coronazeit.

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag nennt sich der Feiertag vom kommenden Wochenende offiziell. Der Dank steht am Anfang. Der Sinn des Dankens ist auch vielen zugänglich, denen Büssen und Beten keine geläufigen Begriffe mehr sind. Wer dankt, kennt ein Du und wendet sich ihm zu. Wer danken kann, lebt im Wissen, nicht alles aus eigener Kraft zu schaffen, sondern vieles geschenkt zu bekommen. Dank, Solidarität und Gemeinschaft: Sie sind keine Impfung gegen das Virus, aber sie machen es möglich, mit dem Virus zu leben.

Christian von Arx

Papst fordert, Flüchtlinge aufzunehmen

Nach dem Brand im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos hat Papst Franziskus «eine humane und würdige Aufnahme von Migrantinnen und Migranten, Flüchtlingen und Asylsuchenden» gefordert. Er sei den Opfern dieser Katastrophe nahe, sagte er in seiner Ansprache nach dem sonntäglichen Mittagsgebet am 13. September. Zuvor hatten schon der Sozialbeauftragte des Papstes, der polnische Kurienkardinal Konrad Krajewski, und der Vorsitzende der Kommission der EU-Bischöfskonferenzen, der Luxemburger Kardinal Jean-Claude Hollerich, appelliert, die nun völlig obdachlosen Menschen endlich aufzunehmen.

Mehr Pilger als erwartet

Trotz Corona-Restriktionen ist der Pilgersommer auf dem Jakobsweg besser verlaufen als erwartet. Im August trafen fast 20 000 Pilger im Ziel Santiago de Compostela ein. Auch der September ist erstaunlich gut angelaufen mit einem Schnitt von 450 bis 500 Ankünften pro Tag. Der August ist auf Europas bekanntestem Pilgerweg stets der betriebsamste Monat des Jahres und damit ein besonderer Gradmesser. Im Vergleich zu August 2019 (62 814) bedeuten 19 812 Pilger einen massiven Einbruch. Pessimisten hätten angesichts der erschwerten Rahmenbedingungen in Spanien allerdings deutlich niedrigere Zahlen erwartet.

Vatikan für globalen Bildungspakt

Angesichts der Corona-Pandemie wirbt der Vatikan für einen globalen Bildungspakt. Die

aktuelle Krise habe die Notwendigkeit eines solchen Bündnisses umso deutlicher gemacht, heisst es in einem am 10. September veröffentlichten Schreiben der vatikanischen Bildungskongregation. Katholische Schulen und Universitäten weltweit seien aufgerufen, ihren Beitrag zu leisten. Die Bildungskongregation regte «alternative Modelle der Koexistenz» an, um katholische und nichtkatholische Bildungseinrichtungen besser miteinander zu vernetzen. Eine wichtige Rolle dabei spielten Schul- und Universitätsseelsorger sowie einzelne engagierte Christen, die es an jeder Schule gebe.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein säkularer Staat?

Der Begriff «säkular» leitet sich vom lateinischen «saeculum» (Zeitalter, Jahrhundert) her und bedeutet wörtlich «alle hundert Jahre wiederkehrend» oder «hundert Jahre dauernd». Im Zusammenhang mit Religion wird säkular als «diesseitig weltlich» im Gegensatz zur «jenseitig ewig» verstanden. In einem säkularen Staat sind Staat und Religion strikte getrennt, religiöse Institutionen haben keine weltliche Macht mehr. Der erste Säkularisierungsschub erfolgte im 18. Jahrhundert mit der Aufklärung. Treibende Kraft war der Wille, die Welt autonom zu gestalten.

rv

Ein Denkmal der 1960er-Jahre



Regula Vogt-Kohler

Die 1966/67 entstandene römisch-katholische Kirche St. Peter und Paul steht in deutlichem Kontrast zu den Riegelhäusern, die den Allschwiler Dorfkern dominieren. An einer Führung im Rahmen der Europäischen Denkmaltage erklärte Judith Bertram (2. v.l.), Ortsbildpflegerin bei der Kantonalen Denkmalpflege Basel-Landschaft, vor welchem kirchengeschichtlichen Hintergrund der wuchtige Betonbau entstand und wies auf interessante Details hin. So ist selbst das Türchen, hinter dem sich ein Wasseranschluss verbirgt, aus Sichtbeton gestaltet.

rv

Wenn es Zeit ist, öffnet sich die Tür



Rainer Sturm/pixelio.de

Wenn die Tür aufgeht: «Dann werde ich hindurchgehen und den neuen Weg annehmen.»

MATTHÄUS 9,9–3

Als Jesus weiterging, sah er einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und assen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Geht und lernt, was es heisst: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.

Einheitsübersetzung 2016

Eine Frau ist vor ein paar Monaten Witwe geworden. Im Gespräch berichtet sie mir von der grossen Unruhe, die sie ständig begleitet. Natürlich weiss sie, dass dieses Immer-wachsam-sein-Müssen eine Form der Trauer ist. Sie horcht, wenn es still wird um sie, darauf, ob sie ihren Mann atmen hört, vergeblich natürlich. Aber sie kann ihre Wache nicht aufgeben.

Was kann Frau X. mit ihrer Unrast anfangen? Den Gedanken, sich beruhigende Mittel vom Arzt verschreiben zu lassen, hat sie wieder aufgegeben. Sie will verstehen und bewältigen, nicht wegdrücken. Hingegen richtet sie ihre Aufmerksamkeit nun ganz bewusst in die Zukunft. «Ich muss etwas anfangen mit

meiner neuen Situation. Ich brauche wieder ein neues Zentrum, sonst kann ich meinen Mann nicht loslassen.»

Wenn es nur so einfach wäre: Sie überlegt, ob sie sich nun für andere engagieren soll. Aber wo und wie? Sie spürt deutlich, dass sie allein mit dem Kopf ihr Problem nicht lösen kann. Sie beschliesst, ihre Situation erst einmal auszuhalten, abzuwarten, wie sich ihre Trauer weiterentwickelt. Frau X. lernt, dem Leben zu vertrauen und auf ihre eigene innere Antwort zu hören. «Wenn es Zeit ist, dann wird eine Tür aufgehen. Das weiss ich. Dann werde ich hindurchgehen und den neuen Weg annehmen.»

Mir ist Frau X. in den Sinn gekommen, als ich mich mit der Geschichte des Matthäus beschäftigt habe. Der sitzt an seiner Zollstelle und wartet darauf, angesprochen zu werden. Jesus wird ihn sehen, seine Bereitschaft erkennen und ihn rufen. Und so geschieht es. Dass Jesus ein Menschenkenner ist, ist hinlänglich bekannt. Mich interessiert eine andere Frage: Welchen Weg hat der Zöllner Matthäus zurücklegen müssen, bis er an diesen Punkt seiner Geschichte gelangt ist? Ich vermute, er hat eine lange, unruhige Suche hinter sich. Jesus reisst niemanden aus seiner Zufriedenheit heraus. Ein Reifeprozess ist an den Punkt der Entscheidung gelangt. Hier öffnet sich die Tür, seine Tür. Jesus nimmt die Angst dieses Mannes wahr und ermutigt ihn, durch diese Tür zu gehen.

Geduld ist ganz sicher nicht das Kennzeichen unserer Gesellschaft. Man muss sich

ständig entscheiden, jetzt sofort, um nicht Chancen zu verpassen. Den Luxus, sich Zeit zu nehmen, um eine Entscheidung reifen zu lassen, gönnen sich nur wenige. Unsicherheit auszuhalten ist nicht unsere Stärke. Dafür stürzen wir uns lieber von einer Beziehung in die andere, von einer Ausbildung in die nächste Fortbildung, probieren hier und da – und werden dennoch nicht ruhig dabei. Das ist, wie wenn wir unreife Früchte von den Bäumen reissen würden, um dann festzustellen, dass sie sauer sind.

Frau X. hat erkannt, dass sie aus ihrer Unruhe nicht davonlaufen kann. Sie beschliesst, sich Zeit zu lassen, auch wenn sie dabei den Schmerz heftiger spürt. Dabei öffnet sie sich im Gespräch mit vertrauenswürdigen Menschen, teilt sich mit und gibt anderen eine Chance, sie zu unterstützen.

Ludwig Hesse, Theologe, Autor und Teilzeitschreiber, war bis zu seiner Pensionierung Spitalseelsorger im Kanton Baselland

HL. MATTHÄUS

Apostel und Evangelist (21. September)

Ob es sich beim Evangelisten Matthäus und dem Apostel gleichen Namens um die gleiche Person handelt, ist nicht ganz sicher. Die Tradition der Kirche sieht ihn als bekehrten Zolleintreiber, als Begleiter Jesu, als Evangelist, der sich an Menschen jüdischen Glaubens wendet, als Missionar in orientalischen Ländern und als Heiligen.

Jubla-Tag



Ein Tag voller Lebensfreu(n)de

Jungwacht Blauring Kt. Solothurn

Letzten Samstag, 12. September 2020, fand der Jubla-Tag von Jungwacht Blauring statt. Mit dabei waren auch acht Scharen aus dem Kanton Solothurn. Gemeinsam mit den Kindern erlebten sie einen Tag voller Lebensfreu(n)de.

Lagerfeuer-Stimmung

Lagerfeuer, Bändeli knüpfen, Geländespiele, singen oder basteln: Bei Aktivitäten, so vielseitig wie die Jubla selbst, lernten Kinder und Jugendliche am vergangenen Samstag die Jubla kennen. Die ehrenamtlich tätigen Leitungspersonen der Solothurner Scharen organisierten diverse Jubla-Aktivitäten für die interessierten Kinder und Jugendlichen. Ob ruhig oder voller Nervenkitzel, es war für alle etwas dabei.

Ehrenamtliches Engagement für eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung

In der Jubla sind schweizweit über 9'000 Leitungspersonen aktiv. Über 3 Millionen Stunden ehrenamtliches Engagement investieren sie jedes Jahr in eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung von über 21'000 Kindern und Jugendlichen. So auch die über 25 Leiterinnen und Leiter der JublaMinischar Stüsslingen-Rohr. «Zusammen mit all den Kindern sowie meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Leitungsteam etwas zu unternehmen, macht einfach unglaublich viel Spass», so Lara Duss, welche den Jubla-Tag in Stüsslingen zusammen mit ihrer Leitungskollegin Lisa Di Nunzio organisierte.

Jubla-Tag verpasst? Kein Problem: eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich. Der nächst Jubla-Tag findet übrigens nächstes Jahr wieder anfangs September statt.

Jubla Kanton Solothurn
Fabian Soland



Am Jubla-Tag laden die verschiedenen Scharen zum «Tag der offenen Tür» ein.

KIRCHE heute

39. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen
sind an das entsprechende Pfarramt, gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Danke!

Layout:
Dietschi Print&Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sonya.singh@dietschi.ch

Druck: Dietschi Print&Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten

Agenda

Montag, 21. September

- 14.15 Silberdistel
ref. Johannessaal, Trimbach
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 22. September

- 18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.30 Elternabend der Erstkommunionkinder
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Mittwoch, 23. September

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 19.00 Sitzung des Kirchgemeinderates
Olten/Starrkirch-Wil
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.30 Elternabend der Erstkommunionkinder
Mauritiusstube Trimbach
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 24. September

- 10.00 Donschtigskafi
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
- 19.00 Biblisch-meditativer Abend mit Antonia Hasler
organisiert von den Frauengemeinschaften
Kirche St. Marien, Olten
- 19.30 Elternabend der Erstkommunionkinder
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Samstag, 26. September

- 10.00 «Gerufen & Gesandt»
Singtag des Kirchenmusikverbandes
Olten-Gösgen
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 29. September

- 18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 30. September

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Donnerstag, 1. Oktober

- 9.50 Ausflug der FG St. Mauritius zum Kürbisfest
auf der Junkerfarm
Besammlung bei der ref. Johanneskirche
nur für Angemeldete

Freitag, 2. Oktober

- 19.15 Stunde der Begegnung
Pfarreizentrum St. Marien

Dienstag, 6. Oktober

- 14.00 Strickstube
Pfarreizentrum St. Marien

Spuren – Firmung 2020

Der diesjährige Firmkurs stand unter dem Motto «Spuren». Die Jugendlichen setzten sich unter anderem vertieft mit sich und ihrem Glauben auseinander. Der gemeinsame Weg war vielseitig, bot Unerwartetes und hat, trotz Coronastolpersteinen, positive Spuren hinterlassen. Am Samstag wird Weihbischof Denis Theurillat den Firmandinnen und Firmanden das Sakrament der Firmung spenden. Wir heissen ihn im Pastoralraum Olten willkommen und freuen uns auf die beiden Gottesdienste in St. Martin und St. Mauritius. Die Firmlinge hatten bereits im Juni Gelegenheit, den Weihbischof persönlich kennen zu lernen. Den Firmanden und Firmandinnen wünschen wir einen tollen Festtag und viel Freude mit ihren Gästen.

Das Firmteam des Pastoralraums Olten

35 junge Menschen aus dem Pastoralraum Olten empfangen am 19. September das Sakrament der Firmung

Mats Amend, Stajani Anton-Joseph, Lara Bitterli, Valerio Curatolo, Julia Dietrich, Simone Dinh, Maria Teresa Fazari, Tamara Gomez-Giovinazzo, Lina Herzog, Danish John Pinter, Romo Khano, Rahel Kuchta, Beda Küttel, Leila Laski, Yanick Leuenberger, Nico Leuenberger, Nico Micali, Fabio Nasso, Mirijam Nussbaumer, Marc Pfefferli, Leonard Ransi, Dunja Reimann, Mattia Rösli, Delia Rösli, Julian Schriber, Ann-Sophie Sebamalathasan, Leni Studer, Francesco Talerico, Yves Troxler, Mariana Uehlinger, Jannik Ullmann, Luca Vogt, Leandra von Arx, Lilianne Vonarburg



In den Kirchen St. Martin und St. Mauritius finden Sie Spuren der Firmlinge. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Spuren Beachtung schenken.



Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

25. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 19. September

- 10.00 Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Denis Theurillat Antonia Hasler
Gottesdienst mit Maskenpflicht
- 18.00 Eucharistiefeier Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für Peter Ullrich Pia Cäcilia und Roland Rupert Hanselmann-Leippert Frieda u. Franz Leippert-Christ Domenica und Ricardo Tassile-Valussi Martha und Bernhard von Büren-Cerf Arnold Josef Wyss-Schüpfer Domenico Antonio Gino D'Addario und Marianne D'Addario-Kissling

Sonntag, 20. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

- 09.30 Die Eucharistiefeier entfällt
- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst Stadtkirche Olten Antonia Hasler, Uwe Kaiser, Roland Lauber es musiziert der Martinschor und Olten Brass
Gottesdienst mit Masken- und Registrierungspflicht
- 10.00 Ökum. Familiengottesdienst Friedenskirche Olten Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil
- 11.00 Santa Messa in italiano
- 17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache

Dienstag, 22. September

- 09.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Donnerstag, 24. September

- 09.00 Eucharistiefeier Gedächtnismesse der Frauengemeinschaft für Ruth-Apolloni-Weniger
- 16.45 Rosenkranzgebet
- 18.18 Taizé Feier

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 26. September

- 18.00 der Gottesdienst entfällt (Herbstpause)

Sonntag, 27. September

- 09.30 Eucharistiefeier Bruder Paul Rotzetter Antonia Hasler
- 11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 29. September

- 09.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Donnerstag, 1. Oktober

- 09.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- 16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

25. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 20. September

- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst Stadtkirche Olten Antonia Hasler, Uwe Kaiser, Roland Lauber es musiziert der Martinschor und Olten Brass
Gottesdienst mit Masken- und Registrierungspflicht
- 10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst Friedenskirche Olten Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil
- 11.00 Die Eucharistiefeier entfällt

Dienstag, 22. September

- 17.00 Rosenkranzgebet Marienkapelle

Mittwoch, 23. September

- 09.00 Eucharistiefeier Kirche St. Marien anschl. Kaffee

Freitag, 25. September

- 18.30 Eucharistiefeier Jahrzeit für Eduard Hodel Josef Eduard Döös

26. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 27. September

- 11.00 Eucharistiefeier Zertifizierungsfest Grüner Guggel Bruder Paul Rotzetter Antonia Hasler mit Sängerin Claudia Küpfert

Montag, 28. September

- 18.30 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Dienstag, 29. September

- 17.00 Rosenkranzgebet Marienkapelle

Mittwoch, 30. September

- 09.00 Eucharistiefeier Kirche St. Marien anschl. Kaffee

Freitag, 2. Oktober, Herz-Jesu

- 17.30 Eucharistische Anbetung Kirche St. Marien

- 18.30 Eucharistiefeier Jahrzeit für Rosa u. Werner Nünlist-Röögli Frieda u. Casimir von Arx-Liechti mit Tochter Klara Walter Studer-Burkhard

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

25. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 19. September

- 16.00 Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Denis Theurillat Antonia Hasler
Gottesdienst mit Maskenpflicht
- 17.30 Die Eucharistiefeier entfällt aufgrund des Firmgottesdienstes

Sonntag, 20. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

- 10.00 Ökum. Gottesdienst ref. Johanneskirche Mario Hübscher Sabine Woodtli anschliessend Apéro

Mittwoch, 23. September

- 09.00 Eucharistiefeier Kirche St. Mauritius

26. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 26. September

- 17.30 Patrozinium/Eucharistiefeier Kirchenchor St. Mauritius «Schwiiz meets Afrika» mit Taufe Bruder Paul Rotzetter Antonia Hasler Jahrzeit für Anna u. Otto Winistörfer-Steinmann

Mittwoch, 30. September

- 09.00 Eucharistiefeier Kirche St. Mauritius

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

25. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 20. September

- 08.00 keine Eucharistiefeier
- 19.00 Eucharistiefeier in der Kirche St. Martin Bruder Josef Bründler

Montag, 21. und 28. September

- 18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 22. und 29. September

- 07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 23. und 30. September

- 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Sept. und 1. Oktober

- 10.00 «20 Minuten für den Frieden» der Offenen Kirche Region Olten

- 11.00 Stille Anbetung

- 11.45 Segensandacht als Abschluss der Gebetszeit

- 18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 25. September und 2. Oktober

- 07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. September

- 07.00 Eucharistiefeier

26. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 27. September

- 08.00 keine Eucharistiefeier
- 19.00 Eucharistiefeier in der Kirche St. Martin Bruder Crispin Rohrer

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag keine Beichtgelegenheit in der Klosterkirche. Melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Iffenthal-Hauenstein

24. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 26. September

- 19.00 Eucharistiefeier Bruder Paul Rotzetter Jahrzeit für Beat Bader-Walser

Kirche St. Josef

Wisen

25. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 19. September

- 19.00 Eucharistiefeier Mario Hübscher Jahrzeiten für Elisa und Paul Kunz-Christ Elsa Gruber-Bitterli Anna u. Hans Bloch-Brodmann

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Dienstag, 22. September
10.15 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim Ruttigen
Donnerstag, 24. September
09.45 Gottesdienst, röm.-kath. Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim Weingarten
Freitag, 25. September
10.15 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim Stadtpark
10.00 Gottesdienst, röm.-kath. Seniorenresidenz Bornblick
Dienstag, 29. September
10.15 Gottesdienst, ev.-ref. Altersheim Ruttigen
Mittwoch, 30. September
10.00 Gottesdienst, röm.-kath. Altersheim St. Martin
Donnerstag, 1. Oktober
09.45 Gottesdienst, ev.-ref. Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref. Altersheim Weingarten
Freitag, 2. Oktober
10.15 Erntedank-Gottesdienst, ökum. Altersheim Stadtpark

Die Gottesdienste in den Alters- und Pflegeheimen sind aufgrund der Schutzmassnahmen bis auf Weiteres nur für BewohnerInnen und Personal zugänglich.

Kollekten im Pastoralraum

19./20. September
One Happy Family

26./27. September
migratio (Tag der Migrantinnen und Migranten)

Getauft werden

Matteo am 20. September, Sohn von Antonella und Joel Antelo Antelo in der Kirche St. Marien
Mina Rosa am 20. September, Tochter von Melanie und Marco von Arx in der Kirche St. Katharina
Diana am 26. September, Tochter von Veronica Sperduto und Fabio Scarantino in der Kirche St. Martin
Luzia Malin am 26. September, Tochter von Leonie und Lukas Sebastian Walter in der Kirche St. Mauritius
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben ist

Josef Fischer am 09.09., St. Mauritius

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Ökumenischer Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Stadtkirche Olten

Mit Antonia Hasler von der röm.-kath., Uwe Kaiser von der evang.-ref. und Roland Lauber von der christkatholischen Kirche. Ansprache von Gemeindepräsident Philippe Ruf. Begleitet vom Kirchenchor der röm.-kath. Kirche St. Martin und Olten Brass. Masken- und Registrierungspflicht. Das Apéro entfällt.

Familiengottesdienst

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr

Friedenskirche Olten

Mit ökumenischem Team und dem Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil

Ein biblisch-meditativer Abend

Donnerstag, 24. September, 19.00 Uhr
Kirche St. Marien



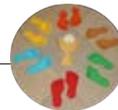
«Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei» - Liebesgeschichten aus der Bibel.

Mit Antonia Hasler, Theologin, Pastoralraumleiterin. Ein biblisch-meditativer Abend begleitet von Bildern des Künstlers Alexey Kondakov.

Organisiert durch die Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien Olten.

Erstkommunion St. Marien 2021

Donnerstag, 24. September, 19.15 Uhr
Pfarreisaal St. Marien, Olten



Wir laden zum Elterninfoabend Erstkommunion ein. Kommunion bedeutet Gemeinschaft – Gemeinschaft mit Jesus und den Mitmenschen. An diesem Abend werden wir informieren, offene Fragen klären und Impulse geben zum Thema. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Regina Stillhart, Mario Hübscher



Patrozinium St. Mauritius

Samstag, 26. September, 17.30 Uhr

Kirche St. Mauritius Trimbach

Mit offenem Einsingen für die Gemeinde ab 16.30 Uhr. ProjektsängerInnen sind willkommen. Wir proben dienstags von 19.45 - 21.45 Uhr in der Mauritiuskirche in Trimbach. Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um Voranmeldung bei Gabriela Gramlich unter kassier@mauritiuschor-trimbach.ch

Erntedankgottesdienst und Zertifizierungsfeier

Sonntag, 27. September, 11 Uhr
Kirche St. Marien, Olten



Nach knapp einem Jahr intensiver Vorbereitungen hat die Kirchgemeinde die externe Prüfung für das Label Grüner Guggel bestanden. Der Grüne Guggel gilt nun für vier Jahre, danach ist eine Rezertifizierung zu bestehen. Ziel des Labels ist die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung der Kirchgemeinde in den Bereichen Energie, Materialeffizienz, Wasser, Abfall, biologische Vielfalt und CO2 Emissionen. Die Resultate sind auf katholten.ch veröffentlicht. An der Feier wird das Zertifikat von Chantal Brun an den Kirchgemeinderat Olten/Starrkirch-Wil, vertreten durch den Kirchgemeindepräsidenten Theo Ehrsam, übergeben. Wenn es das Wetter und die COVID-19 Lage erlauben, gibt es nach dem Gottesdienst ein Apéro auf dem Kirchenplatz. Wir laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein.

Pfarrei, Kirchgemeinde und Umweltteam



Neues Tanzangebot für Mädchen & junge Frauen

Ab dem 22. Oktober 2020 gibt es in Olten ein neues Tanzangebot für Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 20 Jahren. Der roundabout youth Startkurs findet jeweils am Donnerstag von 19.00-20.30 Uhr im Jugendwerk am Rötzmattweg 8 statt und kostet pro Abend Fr. 1.--. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Da während des Startkurses eine Choreografie einstudiert wird, ist jedoch die Teilnahme an allen sechs Donnerstagen empfohlen. Die Trainings sind in zwei Teile aufgeteilt: Im ersten Teil wird getanzt und neue Choreografien gelernt, im zweiten Teil ist Zeit zum Zusammensitzen und Plaudern. Partner von roundabout youth in Olten sind die Katholische Kirche Olten, das Jugendwerk Olten und das Blaue Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung. roundabout ist das Streetdance-Angebot des Blauen Kreuzes und ermöglicht heranwachsenden Mädchen und jungen Frauen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Tänzerinnen erhalten die Möglichkeit, sich zu bewegen, dabei Spass zu haben, sich zu entfalten, ihren Körper schätzen zu lernen und ihre Einzigartigkeit zu entdecken.

*Karin Grob Schmid,
Kinder-, Jugend- & Familienarbeit*

Fyrobe

Aufgrund der sich stetig ändernden und unsicheren Corona-Situation haben wir uns entschieden, in diesem Jahr keine Fyrobe-Nachmittage mehr durchzuführen. Wir freuen uns jedoch, Sie ab Februar 2021 (hoffentlich) wieder im Josefsaal begrüßen zu dürfen und wünschen allen Fyrobe-Teilnehmenden alles Gute, beste Gesundheit und viele schöne Momente.

Das Leitungsteam

Aufnahmefeier Minis St. Martin



Die Leiter*innen, Agostina Dinkel und Olivia Imhof haben sich dieses Jahr für das Thema «Zusammenwachsen» entschieden. Für dieses Thema wurden wir inspiriert aufgrund der aktuellen Lage: In den letzten Monaten wurden wir als Gesellschaft sehr gefordert, wir sind über uns hinausgewachsen und haben viele neue Dinge gelernt. Wir wurden in unseren eigenen Wänden kreativ. Machten uns vermehrt um unsere älteren Familienmitglieder Sorgen und gingen nicht nur für uns, sondern auch für unsere Nachbarn einkaufen. Wir wuchsen nicht nur jede/r einzeln, sondern wir wuchsen alle zusammen. In diesem Gottesdienst feierten wir, dass vier Erstkommunionkinder sich entschieden haben, ein Ministrant/ eine Ministrantin zu werden. 68 Ministrant*innen haben sich dazu entschlossen, ein weiteres Jahr aktiv bei den Minis zu bleiben. Aber es haben sich auch sechs dazu entschieden, nicht mehr bei den Minis zu sein, damit sie aufbrechen können, um an anderen Abenteuer zu wachsen. Wir Menschen wachsen ständig, nicht sichtbar, doch immer über uns hinaus.

Olivia Imhof

Ministrantenaufnahme St. Marien Olten

Im diesjährigen Aufnahmegottesdienst durften wir zum einen feierlich sieben neue Minis aufnehmen und zum anderen die bisherigen MinistrantInnen bestätigen, die ein weiteres Jahr bei den Minis mitmachen. Den Minis und ihren Familien danken wir für ihr grosses Engagement in unserer Pfarrei!

Aus dem langjährigen Minidienst verabschiedet wurden: Lea Heer, Lukas Buser, Sonja Buser, Frederik Boss, Mara Hagmann, Leni Gmür, Romo Khano und Valentin Jäger. Ein grosses Dankeschön für eure zahlreichen Einsätze in den letzten Jahren.



Jana Sauser, Jannis Frey, Melvyn Hiltbrunner, Kabisha Muhunthan, Emanuel Menachery, Luisa Weibel (es fehlt Simon Lerjen)

Schmunzelecke

Erster Schultag

Die Frau eines Fernsehintendanten erkundigt sich bei ihrem Sprössling, der gerade den ersten Schultag hinter sich hat: «Na, wie war's denn?»
Erwidert der Kleine: «Naja, das Programm war ja ganz gut – aber die Ansagerin...»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin **079 922 72 73**
Leitender Priester
Sozialdienst
Religionsunterricht

Antonia Hasler, 062 287 23 18
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 11
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

SANTE MESSE

Domenica 20.09.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten: Solenne apertura dell'anno pastorale 2020-2021.
Sabato 26.09.: ore 19.00 Messa a Dulliken.
Domenica 27.09.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 21.09.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.
Mercoledì 23.09.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo Rns.
Giovedì 24.09.: ore 14.00 Dulliken incontro "Amici del Giovedì". Ore 20.00 St. Martin prove del coro.
Lunedì 28.09.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Martedì 29.09.: ore 20.00 Bibliotheksaal St. Martin

Olten: corso formativo per lettori e ministri.

Giovedì 01.10.: ore 20.00 St. Martin prove del coro.

DOMENICA 04.10. FESTA DEI NONNI

ore 11.00 a St. Martin Olten Santa Messa con preghiera e benedizione dei nonni presenti in chiesa. Dato il numero limitato dei posti in chiesa, i nonni che desiderano partecipare, si annuncino presso la segreteria della Missione entro il 01.10. Per non creare assembramenti (situazione Covid-19), dopo la Santa Messa l'aperitivo è aperto solo ai nonni che si sono annunciati precedentemente.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

Liturgie

Samstag, 19. September

17.00 Taufe: Chiara Montanari
18.30 Gottesdienst
Dreissigster für: Hermann Spiegel,
Lydia von Rohr-Bürkli
Jahrzeit für: Kurt Bucheli, Charlotte
und Rudolf Rickli-Frey, Josef Kissling-
Salzmann, Pius Kissling
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und
Pfarreien in Notlagen

Sonntag, 20. September – Eidg. Dank- Buss- und Bettag

10.00 (Gottesdienst in der Kath.-Kirche fällt aus
zu Gunsten) Oekumenischer Gottesdienst
in der ref. Kirche

Samstag, 26. September

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Gertrud und Hans Fleischli-Zehnder,
Johann und Maria Hedwig Fleischli-Seiler,
Alfred und Anna Schumacher-Husi, Sohn
Richard Schumacher, Otto und Elisabeth
Baumgartner-Berger, Maria Flury-Studer, Lucie
Barmettler-Hodel, Karl und Emma Hodel-von
Wartburg, Hans Barmettler-Hodel, Martin
Barmettler-Steiner, Albert und Maria
Barmettler-Villiger
Kollekte für migratio am «Tag der Migranten»

Sonntag, 27. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 3. Oktober

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Olga Bühler-Rippstein,
Franz Meier-Jäggi, Klara und Erhard Peier-Käser

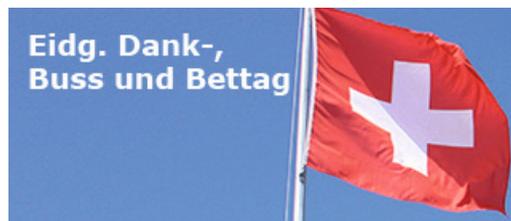
Sonntag, 4. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Hinweis:

Die staatlich (BAG) angeordneten Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Pfarrarbeit



Einen Tag der Besinnung im Jahr will uns der Dank-, Buss- und Bettag schenken.

Am Dank-, Buss- und Bettag darf ich mir auch bewusst sein, dass vieles im Leben nicht so selbstverständlich ist, wie z.B. ein Daheim, eine Familie, eine Arbeit, Gesundheit... Gerade die Coronapandemie hat uns die Zerbrechlichkeit des Glücks gezeigt, hat uns aber auch vor Augen geführt, wie selbstverständlich Hilfe geleistet wird, wie gross die Solidarität ist, die allen, die in grosse Not geraten sind, Mut machen kann, nach der Zerstörung wieder neu zu beginnen. Der Dank-, Buss- und Bettag will ein Tag der Besinnung sein über das Zusammenleben in unserem Land. Er ist eine Einladung an uns mitzuwirken, dass dieses unser Land, die Schweiz, den Menschen, die hier leben, Heimat ist.

Der Bettag wird als ökumenischer Festtag begangen am **Sonntag, 20. September um 10 Uhr** in der reformierten Kirche. Begrüssung: Einwohnergemeinde Präsidentin Daria Hof

HERZLICHE EINLADUNG

Erstkommunion 2020 – Thema Schatzkiste

Wie funkelnde Edelsteine strahlten am Sonntag, 6. September zehn Mädchen und sieben Jungen in den beiden Gottesdiensten anlässlich ihrer Erstkommunion. Lange und geduldig mussten unsere 17 Erstkommunionkinder auf ihr Fest warten. Sie mussten zusammen mit ihren Eltern und dem Vorbereitungsteam hoffen und bangen, ob wir denn diesmal ihr Fest durchführen können.

Dank der Aufteilung in zwei Gottesdienste am Sonntagmorgen, konnten die Kinder möglichst viele ihrer Gäste in die Kirche einladen. Der Aufwand und die Disziplin von allen hat sich gelohnt.

Strahlend durften die Kinder in unserer Kirche St. Gallus das erste Mal das Heilige Brot empfangen. Zuvor hörten wir welche Schätze alle in der Schatzkiste vor dem Altar waren. Die Gedanken und Ideen haben die Kinder an einem Religionsblocknachmittag zusammengetragen.

Als Zeichen für die Gemeinschaft der 17 Kinder war auf dem grossen Tuch im Hintergrund rund um einen goldenen Kelch mit einer Hostie von jedem Kind ein gebastelter Edelstein aufgehängt. Darunter eine Schatzkiste voller Edelsteine.

Die Kinder sind sich einig, dass der wertvollste Schatz den wir haben die Liebe ist. Die Gemeinschaft mit der Familie und Freunden ist ein kostbarer Schatz. Gerade in der jetzigen, schwierigen Zeit hat das Thema Schatzkiste gepasst. Wir brauchen nicht die grossen Schätze in unserem Leben. Es sind die kleinen Schätze wie das Lächeln oder das aufmunternde Wort eines Mitmenschen, das unser Leben reich macht.

Die mitgebrachten Brote mussten in Folie eingepackt werden und wir durften sie nach dem Gottesdienst nicht miteinander teilen. Auch aus den Kelchen durften wir diesmal nicht trinken und so standen gebastelte Kerzen mit einer Schatzkiste drauf, welche die Kinder bei der «Versöhnungsfeier» am Vorbereitungsnachmittag schon angezündet hatten, in ihren Kelchen.

Ja, bei dieser Erstkommunionfeier war alles ein biss-

chen anders. Doch wir sind dankbar, dass wir die Feier nun durchführen konnten. Dieser besondere Tag wird den Kindern in der Schatzkiste ihres Lebens bestimmt ein besonderes Schmuckstück sein.

Damit die Erstkommunion rundum gelingen konnte, haben viele liebe Menschen mitgeholfen. Allen ein herzliches Dankeschön! Auch den Eltern sei nochmals gedankt für ihre gute Unterstützung. Ein grosses Lob möchte ich allen Erstkommunionkindern aussprechen. Ihr habt toll mitgemacht und eure Erstkommunion ist ein einzigartiges Fest geworden.

Ich wünsche euch für die Zukunft alle Gute und Gottes Segen. Verliert nie das Strahlen und bleibt funkelnde Edelsteine!

08.09.20, Karin Felder,

Verantwortliche Erstkommunionvorbereitung



Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 19. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

17.30 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Sonntag, 27. September – 26. So im Jahreskreis

09.00 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Konrad Mair

Gemeinsame Kollekten

19. / 20. September: Inländische Mission

20. September ökum. Gottesdienst Hägendorf:
Katastrophenhilfe Libanon

26. / 27. September: Comundo
Berufsbildung für Jugendliche in Nicaragua

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 19. September

19.00 Wortgottesdienst in Rickenbach
Predigt: Stefan Schmitz

Sonntag, 20. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

10.30 Ökum. Betttagsgottesdienst in der kath. Kirche
in Hägendorf
Predigt: Matthias Baumann
12.00 Taufe in Hägendorf

Mittwoch, 23. September

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 24. September

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Samstag, 26. September – 26. So im Jahreskreis

17.00 Firmung mit Bischofsvikar
Georges Schwickerath in Hägendorf

Mittwoch, 30. September

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 1. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 20. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Peter Kraut

Dienstag, 22. September

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 23. September

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Freitag, 25. September - Hl. Niklaus von Flüe

19.00 Patroziniumfeier in Boningen

Samstag, 26. September

14.00 Firmung mit Bischofsvikar
Georges Schwickerath in Kappel

Sonntag, 27. September – 26. So im Jahreskreis

10.30 Ökum. Erntedankgottesdienst in Kappel
Predigt: Alfred Aebersold, reformierter Pfarrer
12.00 Taufe in Kappel

Dienstag, 29. September

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 30. September

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 2. Oktober - Herz-Jesu-Freitag

19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Walter und Rosa Ritter-Häfliger;
Lina Ritter; Viktor Wyss-Kläusler; Max und
Emma Lämml-Lack;
Anschliessend Eucharistische Anbetung

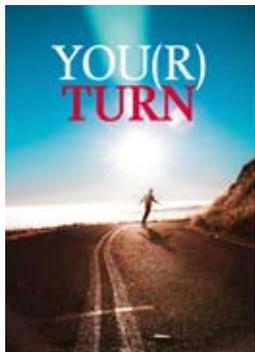
Firmung

Am Samstag, 26.09.2020 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Kappel und um 17.00 Uhr in den Pfarrkirche Hägendorf.

Lässig und leicht rollt der Skater auf dem Bild, dass uns durch die Firmung begleitet hat den Berg hinab. Er wirkt frei und entspannt, obwohl vor ihm der Abgrund liegt. Doch er folgt seinem Weg, von dem wir nicht wissen wohin er uns führen wird.

Ähnlich verhält es sich auch mit dem Lebensweg unserer Firmandinnen und Firmanden. Auch da gibt es viel Neues und Unbekanntes.

Das greift unser diesjähriges Firmmotto auf doppelte Weise auf.



IT'S YOUR TURN: Du bist dran! Es geht um dich! Du sollst dein Leben in die Hand nehmen und es gestalten. Begleitet von Gottes Zusagen, egal was auch kommt, ich bin bei dir.
YOU TURN: Du drehst dich um! Du wendest dich! Manchmal braucht es in unserem Leben eine Wendung. Es läuft nicht immer alles glatt. Und: Du wirst

dich entscheiden müssen. Und dabei begleitet uns Gott. ER lässt uns nicht im Stich. Genau das dürfen wir im Sakrament der Firmung feiern.



Bischofsvikar Georges Schwickerath wird im Auftrag unseres Bischofs Felix Gmür das Sakrament der Firmung spenden. Die Firmandinnen und Firmanden hatten Gelegenheit ihrem Firmspender zu begegnen, ihn zu erleben und sich auszutauschen. Als langjähriger Pfarrer ist er mit der Lebensrealität junger Menschen vertraut und er weiss, wie wichtig es ist, Jugendliche auf den Weg ins Leben gut zu begleiten. Im Namen der ganzen Pfarrei heisse ich unseren dies-

jährigen Firmspender herzlich willkommen.

Wenn so viele jungen Frauen und Männer sich firmen lassen, ist das nicht nur ein wichtiges Ereignis für sie und ihre Angehörigen, sondern ein Aufsteller für unsere ganze Pfarrei, und darum sind alle herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Stefan Schmitz

Unsere Firmanden:

Aus Gunzgen: Aerni Svenja, Engel Miguel, Kaufmann Björn, Krähenbühl Tim, Kyburz Noah, Meier Tanja.

Aus Hägendorf: Bärlocher Fabio, Baumgartner Loris, Berisha Gyste, De Feo Leandro, Fagone Alessandro, Frank Alexandra, Giorno Dario, Gruber Alicia, Kissling Laura, Marti Till, Marti Tina, Murpf Lars, Röthlisberger Flurin, Schmid Angie-Maria, Schneeberger Roja, Studer Kalena, Vögeli Janis, Vögeli Silvan, von Däniken Siro, Wagner Joelle, Wick Fiona, Wicki Justin, Wyss Silvan, Vogel Jessica.

Aus Rickenbach: Glutz Giulia Susanna.

Aus Kappel: Fiechter Nadine, Fluri Lea, Nardo Lorena, Portmann Luana, Ulrich Niklas.

Aus Boningen: Schenker Dominik.

45 Jahre Kirche Bruder Klaus Boningen



Am **Freitag, 25. September 2020, 19.00 Uhr** feien wir das Patrozinium – das Fest zu Ehren des Boninger Kirchenpatrones – Bruder Klaus. Der schlichte Kirchenbau wurde vor 45 Jahren als Fertigelementbau nach den Plänen des Architekten Hanns Anton Brüttsch errichtet. Der zunächst als sogenannte Fastenopferkirche entwickelte Kirchbau bestand aus einem Baukörper, der ein Zelt Dach im 45-Grad-Winkel aufwies. Dieses Dach zog sich bis zum Boden, wodurch auf Seitenwände verzichtet werden konnte. Zunächst waren diese Kirchen nur als Provisorium gedacht und sollten nach dem Bau einer neuen Kirche an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden. Diese Idee setzte sich jedoch nicht durch, stattdessen wurden, wie in Boningen, an verschiedenen Orten, ohne Hilfe des Fastenopfers dauerhaft errichtet. Feiern sie mit.

Im Gedenken an Pater Paul Schenker

Am 27. August 2020 starb im Alter von 76 Jahren in Hägendorf Pater Paul Schenker. Sein Lebenskreis schloss sich dort, wo er am 29. November 1943 zur Welt gekommen war. Obwohl er als Missionar in Togo lebte und wirkte, wichtige Eckpunkte seines Lebens waren mit Hägendorf verbunden:

Hier war er begeisterter Jungwächter und Oberministrant. Hier empfing er am 4. Mai 1980 durch seinen Bischof Chrétien Bakpessi aus Kara seine Priesterweihe. Hier war er nach seiner Rückkehr aus Afrika immer wieder als Aushilfsseelsorger tätig. Bis zuletzt war er auch regelmässig in der Santelkapelle tätig. Dank der grossen Unterstützung durch seine Schwester konnte er auch während seiner Krankheit bis zuletzt in Hägendorf bleiben.

Nach der Matura in Solothurn trat Paul Schenker 1962 ins Noviziat des Marianisten Ordens ein. An Allerheiligen 1963 legte er die ersten Gelübde ab. Danach studierte er in Freiburg Mathematik, Experimentalphysik, theoretische Physik und Chemie, verbunden mit Psychologie und Pädagogik. Nach einem sehr guten Abschluss seiner Studien wurde er 1970 in die Missionen entsandt und wirkte zunächst als Mathematiklehrer. Diese Aufgabe öffnete ihm nicht nur einen Zugang zu den Jugendlichen, sondern auch zu einer neuen Kultur und einer neuen Heimat. Paul lernte in dieser Zeit sehr viel für seine spätere Arbeit als Begleiter der jungen Mitbrüder im Vorbereitungsjahr. Er lebte als christlicher Missionar und Begleiter, der gut zuhören konnte. Gleichzeitig beobachtete er auch die Architektur der Siedlungen und konnte deren Grundgedanke in verschiedenen Bauten später umsetzen.

Nach 6 Jahren kehrte Paul Schenker nach Freiburg zurück, studierte Theologie und wurde Priester. Wieder zurück in Kara / Togo war er nun für die religiöse Betreuung in Schule, Gemeinschaft und in der ihm anvertrauten Missionsstation verantwortlich. Seit seinem ersten Aufenthalt hatte er sich auch um die Elektrizität und das Wasser in Schule und Gemeinschaft zu sorgen. Grossartige Arbeit leistete Pater Paul aber vor allem während 18 Jahren in der Betreuung der jungen Mitbrüder. Etwa 40 Brüder bilden heute eine unabhängige Region und leiten drei Schulzentren und ein Bildungshaus. Den Älteren von ihnen wusste er in der ersten Ausbildungszeit neben einem tiefen Glauben auch ein gesundes Selbstbewusstsein und ein ausgeglichenes Denken zu geben, wie er es in ihrer Kultur erlebt hatte.

Einen kurzen, neuen Frühling erlebte Pater Paul Schenker 1997 als sein erster Vornovize Bruder Maximin Mangan die Leitung der Schule Chaminade in Kara übernahm. Doch die Arbeit im Vor-Noviziat und die Bauleitung des neuen Internates zehrten sehr an seinen Kräften und zwangen ihn nach Hause zurückzukehren. Wir erinnern uns dankbar an diesen weisen und unermüdeten Missionar. Er möge ruhen in Frieden.

Stefan Schmitz

Betttagsgottesdienst

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag ist ein Feiertag, der aus der Reihe tanzt: Denn als Feiertag ist er staatlich angeordnet und überkonfessionell.

Gleichzeitig wird er von allen christlichen Kirchen jeweils am 3. Sonntag im September gefeiert.

Auch wenn es an diesem Tag coronabedingt keinen Gottesdienst auf dem Bauernhof gibt. In der Pfarrei Hägendorf schenken wir diesem Tag in ökumenischer Verbundenheit besondere Aufmerksamkeit.

Es freut uns, wenn viele diese Anliegen auch durch ihre Anwesenheit unterstützen. Darum laden wir Sie herzlich zum ökumenischen Betttagsgottesdienst am **Sonntag, 20. September 2020 um 10.30 Uhr** in der kath. Pfarrkirche Hägendorf ein.

Musikalisch wird der Kirchenchor Hägendorf diesen Gottesdienst gestalten. Die Predigt hält Pfr. Matthias Baumann.

In Gunzgen am Samstag, 19. September um 17.30 Uhr und in Kappel am Sonntag, 20. September um 9.00 Uhr

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Jubilarengottesdienst in Gunzgen

Bis **Samstag, 19. September**, besteht noch die Möglichkeit, sich für den Jubilarengottesdienst vom 17. Oktober um 17.30 Uhr in Gunzgen anzumelden.

Pfarreirat Gunzgen



Röseligarten Hägendorf

Achtung! Neuer Ort und neue Zeit!

Nach langer Pause starten wieder die Treffen des Röseligarten mit dem gemütlichen Beisammensein und dem beliebten Lottospiel.



Das Datum wurde vom 6. Oktober auf **Dienstag, 29. September** vorverschoben.



Neu sind ebenfalls die Zeiten und der Ort. Blutdruckmessen ab 14. Röseligarten ab 14.30 Uhr. **Ort: Gemeindesaal in Rickenbach.**

Ein Shuttle-Dienst ist organisiert. Treffpunkt um 13.45 Uhr beim Coop Parkplatz in Hägendorf.

Für die Teilnahme wie auch für den Shuttle-Dienst ist eine Anmeldung erforderlich bis Montagabend, 28. September bei Marlis Loser, Tel. Nr. 062 216 29 16.

Öffnungszeiten der Sekretariate während den Herbstferien

Das Pfarreisekretariat in Kappel ist während den Herbstferien von **Montag, 28. September bis Freitag, 16. Oktober** jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 08.30 bis 11.00 Uhr besetzt.

Die Sekretariate in Gunzgen und Hägendorf bleiben während dieser Zeit geschlossen.

Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns jederzeit unter der Notfallnummer 062 209 16 98.

Adressen

Sekretariate: 062 209 16 90

Notfallnummer: 062 209 16 98

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, sekp.farramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00 - 16.30, Hägendorf
Mittwoch, 17 - 19 Uhr, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreisaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel. 079 362 89 48
nicoledifranco.ssvbuntergaeu@gmail.com

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 19. September

13.30 Trauung

Sonntag, 20. September – Erntedank

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
Kollekte: Biovision

Dienstag, 22. September

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Samstag, 26. September

13.30 Trauung

18.00 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Dienstag, 29. September

08.00 Rosenkranz

08.30 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen

Herz-Jesu-Freitag, 2. Oktober

08.00 Eucharistiefeier, Joseph Minh Van

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 20. September

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

10.00 Ökum. Gottesdienst unter der Linde
beim Pfarrsaal
Schwester Hildegard und Pfarrer Andreas Haag
Bläsergruppe der Musikgesellschaft Winznau
und Kirchenchor Winznau
Kollekte: Hilfe für Betroffene der Corona-
Pandemie und fürs Frauenhaus Aargau-
Solothurn

Sonntag, 27. September

09.30 Eucharistiefeier, Father Dominic

Donnerstag, 1. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Stüsslingen

Peter und Paul

Samstag, 19. September

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag Erntedank und HGU-Start

18.00 ökumenischer Gottesdienst
mit den HGU-Müttern, Michael Schoger und
Andrea-Maria Inauen
Kollekte: ökumenisches Projekt
anschl. Apéro, organisiert vom Frauenforum

Donnerstag, 24. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen

Sonntag, 27. September

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Donnerstag, 1. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier
zum Herz-Jesu-Freitag, Schwester Hildegard

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 20. September

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

09.30 Ökumenischer Gottesdienst
Matthias Walther, Michael Schoger
Musikgesellschaft Obergösgen
Kollekte: Sterbehospiz Solothurn

Donnerstag, 24. September

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Freitag, 25. September

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 27. September

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Herz-Jesu-Freitag, 2. Oktober

09.15 Eucharistiefeier, Joseph Minh Van

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 20. September

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

11.00 Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche
Michael Schoger und Mechtild Storz
Kollekte: Bifola
Mitwirkung Kirchenchor Lostorf

Freitag, 25. September

19.30 Eucharistiefeier in Mahren

Samstag, 26. September – Erntedank

18.00 Eucharistiefeier
Father Dominic
mit Jodlerchor

Mittwoch, 30. September

08.30 Morgenlob

Mechtild Storz
Anschliessend Zmorge im Sigristenhaus

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 19. September

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Sonntag, 20. September

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
Völkersonntag

Mittwoch, 23. September

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 24. September

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 25. September

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Samstag, 26. September

18.00 Jubilate, Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten
aus Taizé, biblischem Wort und Stille,
Matthias Walther

Sonntag, 27. September

11.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Mittwoch, 30. September

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Peter Haag

Donnerstag, 1. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 2. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Father Dominic,
anschliessend Anbetung mit MFM

10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld, Father Dominic



Kollekten im Pastoralraum:

26./27. September: Tag der Migrantinnen und Migranten

Die Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz. migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz.

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

September ist «Schöpfungszeit».

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen ermutigt dazu, dass im September in allen Kirchen der Schweiz ein Gebet für die Schöpfung gehalten wird. Die diesjährige «Schöpfungszeit» setzt sich mit dem Sehnsinn auseinander. Wie betrachten wir unsere Schöpfung? Worüber staunen wir? Wir werden ermutigt, immer wieder genau hinzusehen, aber auch die Warnungen der Wissenschaften vor der Zerstörung der Biodiversität und der klimatischen Gleichgewichte ernst zu nehmen. Und dabei ist es wichtig, dass wir als Glaubende auch versuchen, «Gottes Blick auf die Natur eigen zu machen und festzustellen: Siehe es war sehr gut. Und gleichzeitig verpflichtet uns diese Feststellung, dafür zu sorgen, dass Menschen auch in Zukunft die Schöpfung als gut wahrnehmen können.» (Kurt Zaugg-Ott, oeku).

In den folgenden Gottesdiensten wollen wir das Thema

der «Schöpfungszeit» spezielle aufnehmen und für die Bewahrung der Schöpfung beten: In der Jubilate Taizé-Feier am **Samstag, 26. September um 18 Uhr** in Erlinsbach. In den Sonntagsgottesdiensten am **27. September, um 9.30 Uhr** in Obergösgen und **um 11 Uhr** in Stüsslingen.

Aktionstage Psychische Gesundheit 6. September bis 30. Oktober 2020

Psychische Krankheiten treten in unserer Gesellschaft häufig auf und können sowohl für Betroffene als auch für Angehörige sehr belastend sein. Trotzdem werden psychische Krankheiten in ihrer Bedeutung oft unterschätzt und tabuisiert. Enttabuisieren und darüber sprechen sind wichtige Elemente im Umgang mit psychischen Krankheiten – und um psychisch gesund zu bleiben. Dabei gilt es auch hinzuhören. Genau hinhö-

ren, Zwischentöne erkennen und so den Gesprächspartner, die Gesprächspartnerin in seiner Ganzheit erkennen und wahrnehmen.



Die Aktionstage bieten eine Fülle interessanter Veranstaltungen, die teilweise in Aarau und Olten stattfinden. Die kompletten Programme finden Sie unter: www.hin hoeren-so.ch und www.ag.ch/aktionstage.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl Di und Fr: 8.30–11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Kindergottesdienst 20. September, 9.30 Uhr



Liebe Kinder, hört ihr gern Geschichten und bastelt etwas dazu? Prima, dann seid ihr genau richtig bei uns im Kindergottesdienst im Pfarreheim. Aber es gibt noch mehr zu entdecken dort! Lasst euch überraschen und seid dabei. Wir freuen uns auf euch!
Dein KIGO-Team

auch unser Vereinsprogramm durcheinandergewirbelt. Der Vorstand der FMG hat beschlossen, folgende Anlässe zu streichen: Zmorge (22.9.), Nähkurs (20.10.), Jassnachmittag (28.10.) und Seniorennachmittag (15.11.).

Gerne laden wir Euch aber jetzt schon zum Elisabethengottesdienst am 15. November und zur Roratefeier am 1. Dezember ein. Bitte reserviert Euch die beiden Daten. Wir freuen uns zusammen mit Euch diese beiden Gottesdienste feiern zu dürfen.

Schauen wir zuversichtlich in die Zukunft und hoffen wir, dass unsere weiteren Anlässe stattfinden können. Weitere Informationen folgen wieder in schriftlicher Form (Brief) oder im Pfarrblatt.

Nun wünschen wir Euch eine gute Zeit und grüssen herzlich.
Vorstand FMG Niedergösgen



Am Mittwoch, den 23. September um 14.00 Uhr findet die **Sternstunde** für die 1. bis 3. Klasse im Pfarreisaal statt. Thema: «Danke für diesen guten Morgen»

Unsere Verstorbenen

Am 31. August 2020 starb Josef Emil Pfister im 84. Lebensjahr.
«Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.»
Psalm 18,20

Jahrzeiten

Sa 26.9. 18.00 Uhr Hans Teuscher-Giger
Hildegard Teuscher-Giger

Dreissigster

So 4.10. 09.30 Uhr Alois Friker-Bobst



Der Vorstand der FMG muss weitere Anlässe absagen

Informationen rund um Corona

Die ganze Situation rund um die Corona-Pandemie hat

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di+Do 14.00–16.00 Uhr, Mi+Fr 9.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Ökumenischer Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag Sonntag, 20. September um 11.00 Uhr

in der reformierten Kirche. Pfarrer Michael Schoger, ref. und Mechtild Storz, kath. werden den Gottesdienst gestalten und der Gemeindepräsident Thomas Müller spricht ein Grusswort. Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Christoph Mauerhofer umrahmt.

Firmtreffen

Das nächste Treffen findet am **19. September** statt. Die erste Gruppe kommt **um 15.00 Uhr** und die 2. Gruppe **um 16.15 Uhr** ins Sigristenhaus im oberen Raum.

Ministranten

Der Einführungskurs für die neuen Minis ist am **Mittwoch, 23. September von 18 bis 19 Uhr** in der Kirche. Wir freuen uns über jedes Kind, das bei den Minis nach der Erstkommunion mitmachen möchte.

Erstkommunion 2021 – Elternabend

Am **Mittwoch, 23. September** findet **um 19.30 Uhr** der Elternabend in der Kirche statt.

Erntedankfest am Samstag, 26. September um 18.00 Uhr

Der gemischte Jodlerchor «Bärnerchörli aus Frick» wird unseren Gottesdienst musikalisch umrahmen. Die Frauen aus dem Vorstand der Frauengemeinschaft werden einen schönen Erntearbeit gestalten und anschliessend zu einem feinen Apéro mit Moscht und Speckzopf einladen. Sie können gerne auch einen Korb mit Früchten und Gemüse zum Erntearbeit stellen, um die Sachen segnen zu lassen. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am **Freitag, 2. Oktober um 19.00 Uhr** treffen wir uns im Sigristenhaus.

Unsere Verstorbenen

Gabriel Nobel, gest. 29.08.2020
Rudolf Ackermann, gest. 04.09.2020
Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Jahrzeiten

25. September, 19.30 Uhr in Mahren
Gertrud Hagmann-Guldemann, Jahrzeit
Emerita Milesi-Koller, Totengedenken
Charlotte von Felten-von Däniken, Totengedenken

26. September, 18.00 Uhr

Reto Sulzer; Johann u. Anna Kohler-Niedermann, Christine Meister-Heutschi; Margrith Moll-Gilgen, Bertha u. Adolf Giger-Peier, Martha Peier, Sr. Vincent Peier, Otto u. Sophie Guldemann-Peier; Agatha Vögeli-Baur, Josef u. Theresia Birrer-Villiger, Maria Theresia Birrer-Moll, Johanna und Franz Vogt-Haas

Winznau

Karl Borromäus

Bettag unter der Linde

Am **Sonntag, 20. September, um 10 Uhr** feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Betttag. Bei schönem Wetter feiern wir wieder unter der grossen Linde vor dem Pfarrhaus (Kirchweg 1). Bei schlechter Witterung in der katholischen Kirche. Sr. Hildegard Schallenberg und Pfarrer Andreas Haag gestalten die Feier. Musikalisch und gesanglich wird der Gottesdienst durch eine Bläsergruppe der Musikgesellschaft und durch den Kirchenchor getragen. Anschliessend gibt es einen Apéro in einfachem Rahmen. Auf ein gemeinsames Mittagessen verzichten wir in diesem Jahr.

Einfache Schutzmassnahmen sollen es möglich machen, dass wir den Gottesdienst und auch den Apéro in einem guten und feierlichen Rahmen begehen können.

Speziell für die Kinder: Ihnen wird während dem Gottesdienst eine altersgerechte biblische Geschichte erzählt.

Wir freuen uns, wenn wir als ökumenische Dorfgemeinschaft den diesjährigen Betttag zusammen feiern

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrreiseelsoerger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

dürfen. Herzliche Einladung an Alle.

*Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Winznau
& Katholische Pfarrei Winznau*



Päcklisammeltag der FG

Die Frauengemeinschaft Winznau unterstützt dieses Jahr die **Aktion Weihnachtspäckli**. Mit einem Paket schenken Sie Kindern in Osteuropa Freude und Hoffnung!

Am **Samstag, 19. September zwischen 9 und 11 Uhr** nehmen wir in der **Zivilschutzanlage Winznau** wieder Waren entgegen.

Wir benötigen vor allem noch Geschenkpapier, Duschmittel, kleine Spielzeugautos, Zahnbürsten und Zahnpasta, Puzzle, Farb- und Bleistifte, Spitzer, Radiergummi und bis mindestens im April haltbare Schokolade und Guetzi.

Auch Geldspenden nehmen wir gerne entgegen. Diese werden für Geschenkpapier, Klebestreifen, etc. eingesetzt.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Frauengemeinschaft Winznau

Vorbereitungstreffen zur Erstkommunion 2020

Am **Mittwoch, 23. September** treffen sich die Erstkommunikanten **um 16.30 Uhr** in der Kirche zur Singprobe. Um 17.00 Uhr findet für die Eltern und Kinder eine Versöhnungsfeier statt.

Herbstlager der Jubla Winznau

Die Jubla Winznau reist am **Samstag, 26. September** ins Herbstlager, um eine unvergessliche und interessante Lagerwoche zu erleben. Wir wünschen der ganzen Jubla-Schar viel Spass, gutes Gelingen und Wetterglück.

Jahrzeiten

So 27.09. 09.30 Uhr Christine Senn-Niederberger, Anna und Othmar Guldemann-Frey, Agnes und Oskar Grob-Studer

Obergösgen

Maria Königin

Betttag – Alle Kirchen beten miteinander



Am **Sonntag, 20. September** ist Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag. Um **9.30 Uhr** feiern Michael Schoger und Matthias Walther zusammen mit der Dorfgemeinschaft in der katholischen Kirche einen ökumenischen Gottesdienst. Die Feier wird umrahmt von der Musikgesellschaft Obergösgen. Schön, dass der Gemeindepräsident Peter Frei dabei sein wird und uns ein Grusswort ausrichtet.

Das anschliessend geplante Apéro findet aufgrund der Corona-Situation nicht statt.

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pfarrreiseelsoerger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
verena.buerge@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

September ist «Schöpfungszeit».

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen ermutigt dazu, dass im September in allen Kirchen der Schweiz ein Gebet für die Schöpfung gehalten wird. Die diesjährige «Schöpfungszeit» setzt sich mit dem Sehnsinn auseinander. Wie betrachten wir unsere Schöpfung? Worüber staunen wir?

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 27. September um 9.30 Uhr** wollen wir das Thema der «Schöpfungszeit» speziell aufnehmen und auch für die Bewahrung der Schöpfung beten. Danke für ihr Mittragen.



Bücherstube – Bücher für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist geöffnet am **Donnerstagabend, 24. September von 18 bis 19 Uhr**. Herzlich willkommen!

Das Bücherstube-Team

Fastenopferkampagne 2020

Es freut uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass für das Fastenopfer in diesem Jahr aus unserer Pfarrei bis Ende Juni Fr. 2'820.– einbezahlt worden sind. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.



Wir gratulieren

29. September: Herrn Klaus Neumann zum 85. Geburtstag

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 5. September Herr Winfried Ellmar Zehe im 84. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. *Gott schenke ihm und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.*

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,
www.pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 14.00–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Rückblick Firmung



Betttag mit HGU-Start und Erntedank

Der Gottesdienst zum Betttag vom **Samstag, 19. September um 18 Uhr** fällt dieses Jahr mit der ökumenischen Feier zum Start des Heimgruppenunterrichtes zusammen. Und traditionellerweise feiern wir an diesem Wochenende auch Erntedank. Herzlichen Dank

ans Frauenforum für den herbstlichen Kirchenschmuck und die Organisation des Apéros.



26. Jubla-Minilager in Oberiberg, SZ

Vom **26. September bis 3. Oktober** findet das 26. Herbstlager unserer Jubla-Minischlar statt. Naturalgaben oder Spenden an eine «Essensaktie» nimmt Andrea-Maria Inauen im Namen der Küchencrew bis Samstag, 19. September sehr gerne entgegen.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 21. & 28. 9., 14 – 16 Uhr, im Freien vor dem Pfarreisäli oder ab sechs Personen mit Präsenzliste im Pfarreisäli.

Taufen

Am Sonntag, 20. September werden um 9.30 Uhr Finn Martini, Sohn von Janine und Oliver Martini, und um 11 Uhr Aaliyah Bajramaj, Tochter von Bajram und Janine Bajramaj durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir wünschen den Taufkindern und ihren Familien Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Jahrzeiten

So 27.09. 11.00 Uhr Norbert und Theresia Kaufmann-Spielmann



Pastoralraumwallfahrt nach Wolfwil

Wallfahrt – eine konkrete, sinnhafte Erfahrung von Menschen seit alters her: sich gemeinsam auf den Weg machen, Schweres mit dabei im Gepäck auf dem Rücken oder mit Bitten oder einem Dank im Herzen, um am Ziel eine Erfahrung der Nähe Gottes zu machen, ermutigend, tröstend, herausfordernd, klärend.

Wallfahrt ist ein Unterwegssein mit einem Ziel und mit dem Vertrauen, dass bereits dieser Weg etwas davon vermittelt, was wir uns von der Begegnung mit Gott und auch von der Gottesmutter Maria erhoffen.

Wallfahrt ist ein Ankommen: Hier und jetzt, an einem bestimmten Ort, tragen wir unsere Anliegen vor Gottes Angesicht und bitten ihn und Maria um Beistand und Hilfe.

Als Pilger und Pilgerinnen haben wir uns am 30. August auf den Weg gemacht. Unser Ziel: Der Gnaden- und Wallfahrtsort zur «Lieben Frau von Wolfwil». Ein Gnaden- und Kraftort, wo Menschen immer wieder hin pilgern, mit ihren Sorgen und Nöten und mit ihren Anliegen, um im Gebet bei Maria um Hilfe zu bitten.

Zwei teilnehmende Frauen, Gertrud und Christine von Däniken, berichten von der Wallfahrt.

Wir, 36 PilgerInnen durften letzten Sonntag eine wunderbare Wallfahrt nach Wolfwil erleben. Schon im Postauto hatten wir eine angenehme familiäre Atmosphäre, alle waren zufrieden und froh. Wir beide waren sehr beeindruckt, dass wir im Kanton Solothurn, in unserer Nähe (nicht mal 25km Distanz) einen solch einfachen, schönen, idyllischen und geschichtsträchtigen Marien-Wallfahrtsort haben.

Der Pfarrer von Wolfwil, Urs Fringeli, hat uns in der Wallfahrtskirche begrüsst und in Empfang genommen und hat uns PilgerInnen mit einfachen Worten die Geschichte der Wallfahrtskirche und deren Entstehung erzählt. Der grosse Kirchenraum mit der wunderschönen Holzdecke, den bunten Glasfenstern die den Marienzyklus darstellen und das Kreuz über dem Altar, geschmückt mit einem grossen Kristall in der Mitte, war sehr beeindruckend. Sehr beeindruckend blieb uns die Schilderung, wie die Muttergottesstatue von Wolfwil ihren Weg in die Kirche gefunden hat. Bei der Reformation warfen die Berner die Muttergottesstatue in die Aare. Doch die Strömung der Aare schwemmte die Statue bis nach Wolfwil an den Aarestrand, wo sie schliesslich gefunden wurde. Die Wolfwiler sahen dies als ein Zeichen, dort eine Kapelle zu erbauen und die Verehrung Mariens fing an. Durch die Fürbitte Mariens wirkte Gott dort viele Wunderheilungen für Mensch und Vieh. Der Pastoralraumpfarrer Danam Yammani und Kaplan Josef Schenker feierten mit uns die Eucharistie, die unseren Seelen neue Kraft schenkte. Danach hatten wir Zeit uns noch im Heiligtum zu verweilen. Dann fuhren wir weiter nach Kappel ins Hofhafi Studer. Dort erwartete uns ein feines Zvieri. vielfältige Dessertvariationen wurden angeboten und verführten uns zum Schlemmern. Die Pastoralraumwallfahrt war einmal mehr ein Highlight für Seele, Geist und Körper.

Christa Niederöst

Adressen

Pastoralraumleitung	Danam Yammani, 062 849 10 33 d.yammani@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin	Eva Wegmüller, 079 776 42 21 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit	Eva Wegmüller, 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch www.diakonie-niederamtsued.ch
Kapläne	Josef Schenker, 062 295 40 25 j.schenker@niederamtsued.ch Robert Dobmann, 062 849 03 79
Pfarreiseelsorger	Peter Kessler, 062 849 15 51 p.kessler@niederamtsued.ch
Seelsorgerliche Mitarbeitende	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch Käthy Hürzeler, 062 291 18 13 k.huerzeler@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd & Firmweg 17+	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Palliativ Care/ Trauer- und Wegbegleitung	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch
Projekt «Leuchtturm-Insel»	Eva Wegmüller 079 776 42 21 / 062 962 07 07 leuchtturm-insel@bluewin.ch Christa Niederöst 079 124 09 34 / 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch

Nächster Vor-Firm-Event...

für die Jugendlichen im 1. Lehrjahr bzw. 1. MAR findet am **Freitag 18. September um 19.00 Uhr** in Schönenwerd statt. Wir geniessen unser Zusammensein beim



gemeinsamen Bräteln und Plaudern. Wir freuen uns auf euch!

Trudy Wey und Firm-Team

*Dein Herz sei voll Zuversicht, dass nach jedem Gewitter ein Regenbogen am Himmel steht.
Irischer Segenswunsch*

Erstkommunionfeiern im Pastoralraum

Unsere wetterfesten Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten können endlich mit ihren Familien und Herzensmenschen ihr besonderes Fest – nämlich die Teilnahme an der Tischgemeinschaft Jesu – feiern. Da uns nach wie vor die «Corona-Normalität» begleitet, werden in Schönenwerd, Dulliken und Gretzenbach die Erstkommunion-Gottesdienste in geschlossener Gesellschaft gefeiert. Im Gebet und im Herzen werden wir unsere jungen Christinnen und Christen mit ihren Familien begleiten und wünschen ihnen ein wunderschönes, einmaliges Fest.

Gerne laden wir alle anderen Pfarreiangehörigen und Kirchenbesuchende, welche nicht zu einer eingeladenen Erstkommunion-Familie gehören, in einen anderen Gottesdienst im Pastoralraum Niederamt ein.

19.9.	18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gretzenbach mit Pfarrer Danam Yammani
20.9.	10.15 Uhr Wortgottesdienst in Schönenwerd mit Peter Kessler
20.9.	10.15 Uhr Ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche in Däniken mit Christa Niederöst und Daniel Müller
26.9.	17.30 Uhr Wortgottesdienst in Dulliken mit Edith Rey
27.9.	10.15 Uhr ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche Däniken mit Peter Kessler und Daniel Müller

Projekte im Pastoralraum Niederamt



Erstkommunionwallfahrt – freudig, sprudelnd, strahlend, singend und lachend gemeinsam unterwegs sein.

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrreizentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

25. Sonntag im Jahreskreis

Opfer zugunsten der Stiftung Theodora

Sonntag, 20. September – Erstkommunion

08.45 Besammlung der Erstkommunionkinder
im Pfarrreizentrum

09.40 Einzug in die Kirche

09.45 Festgottesdienst
mit den Erstkommunionkindern
und Josef Schenker

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 21. September

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 22. September

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
mit Christa Niederöst

Mittwoch, 23. September

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 24. September

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

26. Sonntag im Jahreskreis

Opfer zugunsten «Tag der Migrantinnen und
Migranten»

Samstag, 26. September

16.00 Taufe (kroatische Mission)

17.30 Wortgottesdienst mit Edith Rey
Dreissigster für Emil Gross
Jahrzeit für Cäcilia und Fabian Studer-Meier,
Rosa Spielmann-Frei

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 27. September

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 28. September

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 29. September

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 30. September

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 1. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)



Erstkommunion «Brot teilen – Gemeinschaft feiern»

Die Erstkommunion ist immer neu ein schönes und zentrales Ereignis im Leben der Pfarrei. Fünfzehn Kinder dürfen am weissen Sonntag mit ihren Familienangehörigen und der ganzen Pfarrefamilie den Festgottesdienst feiern. Mit viel Vorfreude und Engagement haben sich die Kinder auf diesen grossen Tag vorbereitet.

*Biblekaj Klea
Christen Lukas
Di Pasquale Viviana
Domgioni Eliana
Faria Zeferino Bruna
Hayoz Jerome
Herzog Nils
Metzger Samuel
Morcavallo Gabriel
Morcavallo Kevin
Princip Tadija
Rhiner Sebastian
Scharler Jennifer
Schlup Lorena
Steiner Salome*

sind eingeladen, am Tisch des Herrn Brot und Wein zu empfangen.

Damit unsere Kommunionkinder der Kirche weiterhin verbunden bleiben und ihren Glauben durch die Begegnung mit Jesus in der Kommunion weiter vertiefen und entwickeln, sind wir alle eingeladen, sie und ihre Familien mit dem folgenden Gebet zu begleiten:

*Guter Gott, segne unsere Kommunionkinder
und begleite sie auf ihren Wegen.*

*Schenke ihnen, was wir alle zum Leben brauchen
wie das tägliche Brot:*

*Menschen, die es gut mit ihnen meinen
und eine Welt, in der sie hoffnungsvoll aufwachsen
können.*

*Wir vertrauen dir diese Kinder an,
bei dir sind sie gut aufgehoben.
Sei du bei den Kindern,
dass sie mit Freude und Selbstvertrauen
ihre Gaben entdecken, lernen und begreifen.
Schenke ihren Eltern die Zeit und die Kraft,
ihren Kindern von dir zu erzählen und
ihrem Kind deine Liebe weiterzugeben.
Sei du auch in unseren Pfarreien,
damit sie unsere Kinder annehmen, fördern und wertschätzen,
Tag für Tag, Jahr für Jahr. Ihr Leben lang.
Im Anschluss an den Gottesdienst spielt die Musikgesellschaft auf dem Kirchenplatz und lädt zum frohen Verweilen ein.*

Totengedenken

Am 26. August ist im Alter von 69 Jahren **Frau Helene Fitze-Fehlmann** gestorben.
Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Kirchgemeinderatssitzung

ist am **Donnerstag, 24. September um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer Pfarrreizentrum.

Die Krankenkommunion

wird am **Herz-Jesu-Freitag, 2. Oktober** nach Absprache durch Josef Schenker und Christa Niederöst überbracht.

Frauenverein: Spielnachmittag

Der geplante Spielnachmittag am 22. September wird ebenfalls nicht durchgeführt.

Der Mittagstisch

am **Donnerstag, 24. September** findet infolge der Corona-Pandemie nicht statt.

Minis

Wir verabschieden uns von unseren Ministranten Raphael Tribuzio, Ivo Herzog und Mirco Romeo. Ein herzliches Dankeschön für den fleissigen Mini-Dienst!

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Di & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Samstag, 19. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

18.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ Franz und Margaritha Wicki-Schöpfer
JZ für Bertha und Georg Schultes-Käser
JZ für Ida und Engelbert Meier-Etspüler
JZ für Anton Scherer-Vögeli
JZ für Darins Vögeli

Sonntag, 27. September WEISSER SONNTAG

10.15 Erstkommunionfeier mit Josef Schenker
und Käthy Hürzeler
An der Orgel: Christoph Prendl
Im Anschluss gemeinsamer Apéro.

Kollekten:

Am 19. September für SeelsorgerInnen und Pfarreien
in Notlagen.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Ferienabwesenheit

Während den **Herbstferien vom Montag, 28.9. bis
Freitag, 16.10.** ist das Pfarramt **nicht** besetzt.
Ihre Anliegen werden unter gretzenbach@niederamtsued.ch gerne beantwortet.
In dringenden Fällen wenden Sie sich an Danam
Yammani. Tel. 062 849 10 33. Vielen Dank.

Erstkommunion

Am **Samstag, 26. September um 9.30 Uhr** treffen sich
die Erstkommunionkinder zur Probe in der Kirche und
zum Abholen der Kleider und Blumen im Pfarrhaus.

Mit der Erstkommunion werden junge ChristInnen in
die Gemeinschaft mit Jesus Christus und der Kirche
eingeführt. Die Feier der Tischgemeinschaft Jesu
(Eucharistiefeier) gehört wie die Taufe und die Firmung
zu den Grundsakramenten der Kirche. Sie besagt, dass
junge ChristInnen mit der Erstkommunion von jetzt an
immer eingeladen sind, an der Tischgemeinschaft Jesu
Christi teilzunehmen. *(Quelle Bistum Basel)*

Wir freuen uns ganz besonders auf dieses wichtige Fest.

Folgende Kinder aus unserer Pfarrei feiern am 27. September die erste Heilige Kommunion

Amsler Belinda, Pedrocchi Gregory,
Pedrocchi Giulia, Zürcher Leonie, Meili Liliane,
Suma Raul, Piorkowski Marcin

Hinweis:

Die Erstkommunion wird dieses Jahr an zwei Sonntagen
gefeiert. Die zweite Gruppe feiert den Weissen
Sonntag am **Sonntag, 25. Oktober** in Gretzenbach. Für
jede Familie sind Plätze reserviert und angeschrieben.

**Coronabedingt wird der Gottesdienst als geschlossene
Gesellschaft begangen. Während der Feier gilt
eine Maskenpflicht. Pfarreiangehörige, die zu keiner
eingeladenen Familie gehören, sind gebeten,
einen anderen Gottesdienst im Pastoralraum zu besuchen.**



Vorbereitungsnachmittag der Erstkommunikanten

Senioren – Mittagstisch

Am **Donnerstag, 24. September um 11.30 Uhr** im Re-
staurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:
Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Beat von Arx, Tel. 062 849 42 87

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di & Do 09.00–11.00 Uhr
Montag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 18. September
17.30 Rosenkranz

Sonntag, 20. September EIDGENÖSISCHER BETTAG

10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit Daniel Müller
und Christa Niederöst in der reformierten
Kirche Däniken.
Musikalische Mitwirkung der ökumenischen
Chorgemeinschaft.

Mittwoch, 23. September
08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Freitag, 25. September
17.30 Rosenkranz

Sonntag, 27. September ERNTE-DANKFEST

10.15 Ökumenischer Wortgottesdienst mit Daniel
Müller und Peter Kessler in der reformierten
Kirche Däniken. Anschliessend servieren die
Landfrauen einen Apéro.
Musikalische Mitwirkung der ökumenischen
Chorgemeinschaft.

WEISSER SONNTAG

10.30 Erstkommunionfeier mit Danam Yammani
in der kath. Kirche Schönenwerd
An der Orgel: Iona Haueter
Siehe unter Schönenwerd

Mittwoch, 30. September
08.30 Werktagsgottesdienst mit Peter Kessler

Trauung

Am Samstag, 26. September, heiraten **Sarah Colombi
und Marcel Reichmuth** aus Däniken in Buchs LU.
*Wir gratulieren Ihnen herzlich und wünschen Ihnen
einen unvergesslichen Tag und Gottes Segen für die
gemeinsame Zukunft.*

Wir trauern um...

Am 29. August ist im Alter von 75 Jahren **Luis Fern-
andez** verstorben. Der Trauergottesdienst findet am
Freitag, 18. September um 14 Uhr in der röm.-kath.
Kirche mit Peter Kessler statt.
*Jesus Christus hat dem Tode die Macht seiner Endgül-
tigkeit genommen.*

Timotheus - Kapitel 1, 10b

Erstkommunion

Lange mussten die Kinder auf die Erstkommunion
warten, umso schöner soll das Fest werden. *Wir gratu-
lieren ganz herzlich und wünschen Ihnen für die Zu-
kunft alles Gute.*

Folgende Kinder aus unserer Pfarrei feiern am 27. September die erste Heilige Kommunion

Yanis Häuselmann
Claudio Metternich
Rahel Schenker

Ausflug Erstkommunikanten



Foto: E. Gratwohl

Seniorenessen

Am **Donnerstag, 1. Oktober um 12.00 Uhr** sind alle
Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den ka-
tholischen Pfarreisaal Kirchensaal eingeladen.
Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:
Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänslı (062 291 45 54).

Abwesenheit Herbstferien

Das Sekretariat Däniken ist vom 28.9. bis 16.10.
nicht besetzt. Anliegen werden unter daeniken@niederamtsued.ch beantwortet.
Ansprechperson während den Ferien vom 10.-
18.10.: Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51.

Samstag, 19. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jahresgedächtnis für Hans Oskar
Gloor-Bolliger – Jahresgedächtnis für
Ernst und Verena Kissling-Strub
JZ für Josef und Lina Ramel-Käser
und deren Söhne Gustav, Josef, Hans
und Otto Ramel – JZ für Franz Ramel-Schenker,
Horw – JZ für Emma
und Alfons Stempfel-Hasler

Kollekte: SeelsorgerInnen und Pfarreien in Notlage

Freitag, 25. September

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Samstag, 26. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 27. September

26. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.30 Feierlicher Erstkommunion-
Gottesdienst mit Pfarrer Danam Yammani
und Erika Gratwohl
Die Jahrzeiten werden am Sonntag, 4. Oktober,
gelesen.

Kirchenopfer: Entlastungsdienst Schweiz – Aargau/
Solothurn

Mittwoch, 30. September

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler –
Frauengottesdienst

Samstag, 3. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet

Erstkommunion vom 27. September

Zum Tag ihrer Erstkommunion heissen wir
**Mario Bondt, Mila Bucher, Yanis
Häuselmann, Joël Huber, Claudio
Metternich, Gabriel Mistic, Rahel
Schenker und Jara Zumstein**
mit ihren Eltern und Angehörigen
herzlich willkommen.

Wir wünschen ihnen, dass dieser Tag für alle zu
einer tiefen Begegnung werde mit Christus im heiligen
Brot und in den Mitmenschen.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben bei der
Vorbereitung der Kinder, aber auch jenen, die sich
in Wort und Musik an der feierlichen Gestaltung
des Gottesdienstes beteiligen.

**Wir bitten Sie, in der Kirche nicht zu fotografieren,
da eine Fotografin dies besorgt. Allen Erstkommunion-
Kindern schenken wir anschliessend eine Foto-CD von der
ganzen Feier. Coronabedingt wird der Gottesdienst als
geschlossene Gesellschaft begangen. Während der
Feier gilt eine Maskenpflicht. Pfarreiangehörige,
die zu keiner eingeladenen Familie gehören, sind
gebeten, einen anderen Gottesdienst im Pastoralraum
zu besuchen.**

Nach dem Gottesdienst wird auf dem Kirchenplatz
ein **Apéro** serviert, und die **Musikgesellschaft
Schönenwerd** erfreut uns mit einem Ständchen. –
Herzlichen Dank

Mitteilungen

Erstkommunionkinder

Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion treffen sich
alle Kinder am **Mittwoch, 23. September** um **13.30
Uhr**, und am **Samstag, 26. September** um **10.00 Uhr**,
im Pfarreiheim.

Kirchenchor

Der Kirchenchor trifft sich zur letzten Chorprobe vor
den Herbstferien am **Donnerstag, 24. September**, um
20.00 Uhr.

Kolibri

Die KolibriKinder treffen sich zur Gruppenstunde am
Freitag, 25. September, um **17.00 Uhr** im ev.-ref.
Kirchgemeindehaus. – Wir wünschen allen schöne
Schulferien!

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Anstelle unseres Ausfluges treffen wir uns am **Montag,
21. September**, um **14.00 Uhr**, zum gemütlichen Bei-
sammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim.
Am **Mittwoch, 30. September**, feiern wir um **9.30 Uhr**,
unseren Frauengottesdienst in der Kirche.
Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer –
herzlich zu einem Trunk eingeladen.

Aus dem Sekretariat

Während den Herbstferien vom **Montag, 28. September**,
bis **Freitag, 16. Oktober**, ist unser Büro geschlossen.
Am Donnerstag sind wir jeweils von 8.30 – 11.30 Uhr
telefonisch erreichbar.

Ansprechpersonen während den Ferien:

28.09. – 01.10. und 15.10. – 18.10.:

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

02.10. – 14.10.: Danam Yammani, Tel. 062 849 10 33

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat



Erstkommunionausflug mit Pfarrer Danam Yammani
und Erika Gratwohl, zusammen mit den drei Erstkommunion-
Kindern aus Däniken. (Foto: Passant)

Sonntag, 20. September – Erstkommunion

10.00 Feier der Erstkommunion
mit Danam Yammani und Käthy Hürzeler.

Musikalische Umrahmung
durch Selina Schmitter.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich
zum Pfarreiapéro eingeladen.

Kirchenopfer: Bettagskollekte

Sonntag, 27. September

09.00 Der Gottesdienst fällt aus.
Tag der Migrantinnen und Migranten.
Einladung nach Däniken.

10.15 ökum. Erntedankgottesdienst
in der ref. Kirche Däniken

Freitag, 2. Oktober

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 4. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Jahrzeit für Vinzenz

und Marie Schenker-Baumann

Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle
Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Erstkommunion

Am **Sonntag, 20. September**, um **10.00 Uhr**, erhalten
Anna Vukadin und **Klara Hagmann** ihre erste heilige
Kommunion.

Wegen Corona konnten wir dieses Jahr nicht mit einem
Projektchor üben. Die Familien von Anna und Klara
werden in der Kirche vor dem Kreuzgang sitzen. Somit
haben wir noch genügend Plätze und laden alle herzlich
zu dieser speziellen Feier ein. Wir werden unsere alt-
bewährten Kommunionlieder singen und sind dankbar
über jede Stimme.

Sekretärinentreffen

Dieses Jahr durfte Elfriede von Arx zum alljährlichen
Treffen der Pfarreisekretärinnen ins Pfarrhaus Walters-

wil einladen.

Beim gemeinsamen Austausch, geselliger Runde und
Kirchenbesichtigung durften alle einen schönen Nach-
mittag verbringen.



(Foto: K. Hürzeler)

Beginn Friedensgebet

Herzliche Einladung zum Friedensgebet, am **Freitag,
2. Oktober**, um **09.00 Uhr**.

Noch verpönt, aber schon im Trend: die Hybridkirchenorgel

Gelterkinden hat bei der Sanierung der Orgel in der katholischen Kirche einen neuen Weg gewählt

Die katholische Kirche in Gelterkinden ist erst das vierte Gotteshaus in der Schweiz mit einer Hybridorgel. Organist Thomas Brand erklärt die finanziellen und musikalischen Vorteile des Instruments, bei dem die physischen Pfeifen durch digitale Register erweitert wurden.

Und was kann die Hybridorgel noch? Organist Thomas Brand sitzt auf der Empore der katholischen Kirche Maria Mittlerin in Gelterkinden an dem kleinen kompakten Spieltisch, der baulich getrennt von den linken und rechten Pfeifenwerken ganz vorne an der Brüstung steht. Er hat schon einige «Gadgets», wie er sie nennt, gezeigt, die ihm der digitale Teil der neuen Hybridorgel erlaubt.

Mit dem Schalter rechts oben kann er mit einem Knopfdruck die ganze Orgel transponieren, also in der Tonart ändern; links unten sind die Anschlüsse für Midi-Geräte versteckt, wo er einen Midi-Expander anschliesen und zum Orgelspiel Pauken, Geigen oder ein Saxophon einspielen könnte.

Unbemerkt zieht der Organist am rechten unteren Rand des Spieltisches eine winzige Schublade mit einem kleinen Display und wenigen Knöpfen heraus: Mit diesem Sequenzer könne er ganze Orgelstücke aufnehmen und abspielen lassen, sagt Brand.

Geheimfach wie bei James Bond

Die versteckte kleine Schublade erinnert unwillkürlich an ein Geheimfach wie am Armaturenbrett eines James-Bond-Fahrzeugs. Wenn eine solche Hybridorgel kein kompaktes Hightech-Gerät ist!

Am 23. August weihte die Katholische Kirchgemeinde Gelterkinden ihre neue Hybridorgel ein. «Hybrid» bedeutet bei einer Orgel, dass die vorhandenen analogen Pfeifenregister durch neue Register, also Gruppen von ähnlich grossen Pfeifen, oder Klangfarben erweitert werden, die aber nur digital existieren und über Lautsprecher ausgegeben werden.

23 zusätzliche Register

Der Grund, warum er sich in seiner Kirchgemeinde für den Erwerb einer Hybridorgel einsetzte, lag für Brand in der Möglichkeit, mehr Register zu erhalten: «Wir haben einen grossen Kirchenraum; da darf es etwas mehr Klangvolumen sein.» Zu den vorhandenen 26 analogen Registern kamen nun 23 neue, digitale hinzu: «Das wäre bei einer herkömmlichen Erweiterung nicht zu einem akzeptablen Preis möglich gewesen.»

Die Orgel in Gelterkinden ist 60 Jahre alt und wurde für 220 000 Franken saniert. Al-



Die katholische Kirche «Maria Mittlerin» in Gelterkinden ist gross und hat deshalb auch einen voluminösen Klang verdient, findet Organist Thomas Brand.

lein ein neuer Spieltisch analog dem alten würde laut Brand heutzutage rund 75 000 Franken kosten. Bei einer Erweiterung mit analogen, also physischen Pfeifen, hätte die Gemeinde mit weiteren rund 20 000 Franken pro Register rechnen müssen – für 23 Register samt Spieltisch wären das über 500 000 Franken gewesen. Der «digitale Anbau» mit dem jetzigen digitalen Spieltisch kostete hingegen nur 80 000 Franken.

Digitale Töne nicht erkennbar

Die neuen Register ermöglichen laut Brand neue Spielarten und Klangvarianten auf der Orgel – unter anderem darf Bach nun nach Bach klingen. Von der digitalen Klangqualität überzeugte sich Brand in Däniken, wo sich die reformierte Kirchgemeinde vor zwei Jahren eine Hybridorgel anschaffte: «Ich habe sie akribisch untersucht; aber ich konnte nicht heraushören, welche Töne digital und welche analog waren.»

Hybridorgeln als neuer Trend

Hybridorgeln sind vor allem in den Niederlanden und in Deutschland auf dem Vormarsch. In der Schweiz haben bisher nur sehr wenige Kirchen eine Hybridorgel. In Zürich-Oberstrass entschied sich die reformierte Gemeinde bereits im Jahr 2000 für eine Hybridorgel, nachdem die ursprüngliche Orgel bei einem Brand beschädigt worden war. Die reformierte Kirche in Kloten hat seit 2014 eine Hybridorgel, sogar mit Internetanschluss. In Däniken setzte sich der reformierte Pfarrer Daniel Müller vor zwei Jahren aus ähnlichen Gründen wie in Gelterkinden dafür ein, die

Trotz der kurzen Zeit seit der Inbetriebnahme ist die Hybridorgel in Gelterkinden laut Brand nun selbst zum Interesse anderer Organisten der Region Basel geworden, die bereits angefragt hätten, auf ihr ein Konzert zu geben. Brand selbst könnte sich «sehr gut» vorstellen, in Zukunft etwas zu experimentieren, etwa mit Geigen- oder Saxophonklängen aus dem Midi-Expander, sowohl an einer «Soirée für Orgelinteressierte» als auch im Gottesdienst: «Die Leute würden sich auf den Kirchenbänken umdrehen.» *Boris Burkhardt, kath.ch*

Eine erweiterte Fassung dieses Artikels wird ab 28. September auf www.kirche-heute.ch publiziert.

Auf dem Youtube-Kanal der Katholischen Kirchgemeinde Gelterkinden [www.youtube.com/watch?v=TgLrtXhQ_8A] findet sich ein Video, in dem Organist Thomas Brand die Vorteile einer Hybridorgel erklärt.

sanierungsbedürftige Orgel zu einer Hybridorgel umbauen zu lassen und damit die Register zu erweitern: «Die alte war als Begleitung ganz schön; aber einen Hochzeitsmarsch konnte man auf ihr nicht spielen.» In Däniken ist es genau umgekehrt wie in Gelterkinden: Die Barockorgel wurde durch romantische Register erweitert.

Führend auf dem Markt der Hybrid- oder Kombinationsorgeln ist die niederländische Firma Johannes. Gelterkinden und Däniken sind beide sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den Niederländern. *bob*

Schriftenlesungen

Sa, 19. September *Januarius*
1 Kor 15,35-37.42-49; Ps 56; Lk 8,4-15.

So, 20. September *Dank-, Buss- und Bettag*
Jes 55,6-9; Ps 145; Phil 1,20ad-24.27a; Mt 20,1-16.

Mo, 21. September *Matthäus*
Eph 4,1-7.11-13; Ps 19; Mt 9,9-13.

Di, 22. September *Mauritius*
Spr 21,1-6.10-13; Ps 119; Lk 8,19-21.

Mi, 23. September *Pius von Pietrelcina*
Spr 30,5-9; Ps 119; Lk 9,1-6.

Do, 24. September *Rupert, Virgil*
Koh 1,2-11; Ps 90; Lk 9,7-9.

Fr, 25. September *Niklaus von Flüe*
Koh 3,1-11; Ps 144; Lk 9,18-22.

Sa, 26. September *Kosmas und Damian*
Koh 11,9 - 12,8; Ps 90; Lk 9,43b-45.

So, 27. September *Vinzenz*
Ez 18,25-28; Ps 25; Phil 2,1-11; Mt 21,28-32.

Mo, 28. September *Lioba, Wenzel, Lorenzo*
Ijob 1,6-22; Ps 17; Lk 9,46-50.

Di, 29. September *Michael, Gabriel, Rafael*
Dan 7,9-10.13-14; Ps 138; Joh 1,47-51.

Mi, 30. September *Hieronymus*
Ijob 9,1-12.14-16; Ps 88; Lk 9,57-62.

Do, 1. Oktober *Theresia*
Ijob 19,21-27; Ps 27; Lk 10,1-12.

Fr, 2. Oktober *Schutzengel*
Ijob 38,1.12-21; 40,3-5; Ps 139; Mt 18,1-5.10.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHEheute** (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Einladung ins Klosterkafi bei den

Das Laurenzen-Kafi bei den Clara-Schwestern im Laurenzenbad, 5018 Erlinsbach ist am **Samstag, 3. Oktober 2020** von **14.00 – 17.00 Uhr** offen.



Herzlich Willkommen zum gemütlichen Beisammensein in unserem Begegnungshaus. Es freuen sich **die Clara-Schwestern und das Kafi-Team.**

Offene Kirche Region Olten

TAIZÉfeiern eine wohlthuende halbe Stunde zwischen Arbeit und Feierabend, jeden letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um **18.18 Uhr**. **Bitte neue Zeit beachten!**
Nächste Feier: Donnerstag, 24. September 2020
offenekirche-olten.ch

20 MINUTEN FÜR DEN FRIEDEN ZUR MARKTZEIT

jeden Donnerstag 10.00 Uhr
Klosterkirche Olten
24. September 2020
1./8./15./22./29. Oktober 2020

Ein Angebot für alle, die sich nach Frieden und Verständigung sehnen und die sich Zeit nehmen wollen, für den Frieden zu beten.

Die Kirchen von Olten laden ein.
www.offenekirche-olten.ch

SINGEND BRÜCKEN BAUEN

Gemeinsames Singen von Kraftliedern aus aller Welt mit Stimmvolk.

Montag, 12. Oktober 2020, 19.15 - 21.00 Uhr
Kapelle Friedenskirche, Reiserstrasse, Olten
Leitung: Claudia Böni Glatz und Kurt Schüle
www.stimmvolk.ch

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Luthern Bad 2020
mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 20. September
10.30 Uhr Eucharistiefier.
Donnerstag, 24. September
08.00 Uhr Eucharistiefier.
Sonntag, 27. September
10.30 Uhr Eucharistiefier.
Donnerstag, 1. Oktober
08.00 Uhr Eucharistiefier.

40 Jahre Orgel in der Stadtkirche Aarburg

ORGELPUNKT IM JUBILÄUMSJAHR 2020
Freitag, 25. September, 19.00 Uhr
Stadtkirche Aarburg

Orgelmusik von J.S. Bach u.a.
Hubert Fuchs, Luzern, Orgel
Mitwirkung: Soundschool Aarburg
Leitung: Jörg Wullschleger
www.ref-aarburg.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 19.09.2020 – 02.10.2020

Samstag, 19. September
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Traum vom leichten Leben.
Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Nathalie Dürmüller, ev.-ref.
Sonntag, 20. September Bettag
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Gottes Währungsreform.
Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Ev.-ref. Betttagsgottesdienst aus Teufen.
Terra X, ZDF, 19:30
Die Reise zum Rand der Welt.

Samstag, 26. September
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Nur gehörlos nicht behindert.
Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Simon Gebs, ev.-ref.
Sonntag, 27. September
Info / Dok SRF 2, 08:50
Rooibos – Der rote Tee Südafrikas.
sonntags, ZDF, 09:03
Diakonie.
Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Was trägt uns im Leben?

Radio 19.09.2020 – 02.10.2020

Samstag, 19. September
Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Schwellbrunn AR.
Sonntag, 20. September Bettag
Katholische Welt, BR2, 08:05
Vom Sinn und Unsinn des Betens.
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Gebete für Stadt und Erdkreis – eine besondere Tour durch Basel.
Gottesdienst, SRF 2 Kultur ab 10:00
Reformierter Betttagsgottesdienst aus Teufen (AR).

Samstag, 26. September
Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Biasca TI.
Sonntag, 27. September
Blickpunkt Religion, SRF 2 Kultur, 08:05
Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen.
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Das Kopftuch durchgeboxt.
Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Michael Pfiffner, röm.-kath.
Tania Oldenhage, ev.-ref.